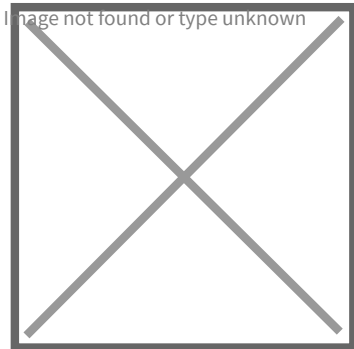
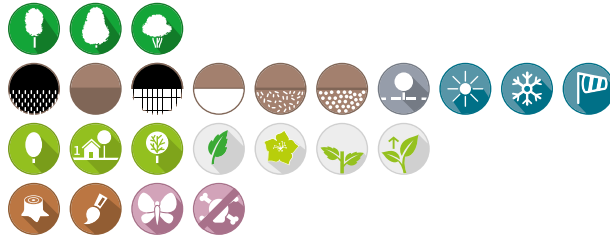




Betula utilis var. jacquemontii



Höhe	10 - 15 m
Breite	6-8m
Krone	oval bis rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	cremeweiß, abblätternd
Blatt	oval eiförmig, dunkelgrün, 10 - 12 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	Kätzchen, gelbgrün, ? ± 2 cm, ? 10 - 12 cm, April
Früchte	Fruchtkätzchen, 2,5 - 3,5 cm, überhängend, mit Stielen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle Bodenarten, loser Boden, benötigt wenig Feuchtigkeit
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen, kübel, dachgärten
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Himalaya
Synonyme	Betula jacquemontii SPACH

Mittelgroßer Baum mit einem schönen, regelmäßigen Wuchs und deutlich abweichend von der unregelmäßig wachsenden B. utilis. Ursprünglich im Himalaya und in Teilen Nordwestindias wachsend. Dieser tief verzweigende Baum kommt auch als mehrstämmige Birke mit einem auffallenden weißen, abblätternden Stamm vor. Unter den losen Streifen ist der Stamm etwas dunkler gefärbt. In der Winterzeit ist dieser Baum dann auch der absolute Blickfang. Junge Zweige sind behaart und haben eine warme, rotbraune Farbe. Sie sind mit vielen Lentizellen versehen. Das Blatt ist glänzend und grob gezähnt. Die Herbstfarbe ist goldgelb. Diese Birke blüht reichhaltig mit bis zu 12 cm langen Kätzchen. Der Baum wurzelt oberflächlich, vor allem in den oberlage, mit vielen feinen Haarwurzeln.